

# Auf in die nächste Runde!

Die Klima- und Energiemodellregion (KEM) „Grünes Band Südsteiermark“ startet in die Weiterführungsphase II



Fotos: pixaby.com

2020 bis Januar 2023 werden in der laufenden Weiterführungsphase II vielfältige Maßnahmen zur Erneuerbaren Energie, Energieeffizienz und zum Klimaschutz durch eine sehr motivierte Zusammenarbeit der beiden KEM Gemeinden und eine breite Kooperation von PartnerInnen durchgeführt. Umfassende Informations- und Öffentlichkeitsarbeit und die Einbindung der Bevölkerung sind ebenso zentrale Themen.

Die KEM „Grünes Band Südsteiermark“ besteht jetzt neu aus der Marktgemeinde St. Veit in der Südsteiermark (neuer Träger!), Bgm. Gerhard Rohrer und der Marktgemeinde Straß in Steiermark, Bgm. Reinhold Höflechner, die sich ein attraktives umfassendes Programm vorgenommen hat. Weitere Infos zur neuen KEM finden Sie auf der Website: <https://www.erom.at/index.php?id=614> oder dem Facebook Auftritt: <https://www.facebook.com/GruenesBandSuedsteiermark>

In den aktuellen Maßnahmen findet sich unter anderem auch die kontinuierliche Information und Beratung zur bestmöglichen Nutzung der zur Verfügung stehenden Förderungen! Für die Beratung steht Ihnen der Modellregionsmanager sehr gerne zur Verfügung, für Kontakt und Terminvereinbarung stehen die Daten am Ende des Artikels. Ebenso besteht an den Bauberaterterminen im Gemeindeamt St. Veit in der Südsteiermark die Möglichkeit einer Energie- und Förderberatung durch DI Christian Luttenberger von der Klima- und Energiemodellregion Grünes Band Steiermark – Anmeldung bitte über das Bauamt.

Für die Information werden neben Homepage, Newsletter und Facebook auch die Gemeindezeitungen genutzt, es stehen wieder HOHE FÖRDERUNGEN des Bundes und Landes 2020 zur Verfügung! Hier eine Auswahl:

## Ausgewählte Bundes-Förderungen

**Neue stark erhöhte E-Mobilitäts- und Brennstoffzellenfahrzeug - Förderungen in Österreich für 2020!**

Mit deutlicher Erhöhung der Bundesmittel steht das neue Förderpaket für die Anschaffung von E-Fahrzeugen, Brennstoffzellenfahrzeugen & zugehöriger Ladeinfrastruktur bereit!

So erhalten Käuferinnen und Käufer eines E-Pkw ab 1. Juli 5.000 Euro Förderung, statt bisher 3.000 Euro. Bei der La-

deinfrastruktur verdreifacht das Klimaschutzministerium die Förderung. So können sich Käuferinnen und Käufer einer Heimladestation statt bisherigen 200 nun 600 Euro abholen, für Ladestationen in Mehrparteienhäusern sogar 1.800 Euro.

Details: <https://bit.ly/2Vv6NVZ>

## „RAUS AUS ÖL“ 2020

Mit „RAUS AUS ÖL“ wird der Ersatz eines fossilen Heizungssystems (Öl, Gas, Kohle/Koks-Allesbrenner und Strom-betriebene Nacht- oder Direktspeicheröfen) durch eine klimafreundliche Technologie im privaten Wohnbau gefördert. Gefördert wird in erster Linie der Anschluss an eine hocheffiziente Nah-/Fernwärme. Ist diese Anschlussmöglichkeit nicht gegeben, wird auch der Umstieg auf eine Holzcentralheizung oder eine Wärmepumpe gefördert. Die Demontage- und Entsorgungskosten für außer Betrieb genommene Kessel und Tankanlagen sind ebenso förderungsfähig. Die Förderung beträgt bis zu 5.000 Euro. Es können max. 30% der förderungsfähigen Kosten gefördert werden. Einreichen können natürliche Personen in Ein-/ Zweifamilienhäusern und Reihenhäusern. Auch für den mehrgeschoßigen Wohnbau und Betriebe gibt es hier Möglichkeiten. Details siehe [www.raus-aus-ol.at](http://www.raus-aus-ol.at).

Gefördert werden Leistungen, die ab 01.01.2020 erbracht wurden. Anträge, bei denen die Heizung vor dem 01.01.2020 geliefert wurde, können nicht gefördert werden. Das neue Einreichverfahren besteht aus 2 Schritten: Schritt 1 - Die Registrierung mit Ihrem baureifen bzw. bereits umgesetzten Projekt erfolgt ausschließlich online und ist solange möglich, wie Budgetmittel zur Verfügung stehen, längstens jedoch bis 31.12.2020. Durch die abgeschlossene Registrierung sind die Förderungsmittel für Ihr Projekt reserviert. Schritt 2 - Die Antragstellung muss innerhalb von 20 Wochen nach der Registrierung erfolgen. Die Heizung muss zum Zeitpunkt der Antragstellung fertig installiert und abgerechnet sein. Dafür ist unter anderem ein gültiger Energieausweis oder ein Energieberatungsprotokoll für eine durchgeführte Energieberatung erforderlich (z.B. durch den Modellregions-Manager).

## SANIERUNGSOFFENSIVE 2020

Mit der SANIERUNGSOFFENSIVE 2020 werden thermische Sanierungen im pri-

vaten Wohnbau für Gebäude, die älter als 20 Jahre sind, gefördert. Förderungsfähig sind umfassende Sanierungen nach klimaaktiv Standard bzw. gutem Standard sowie Teilsanierungen, die zu einer Reduktion des Heizwärmebedarfs von mind. 40% führen.

Die Förderung beträgt je nach Sanierungsart zwischen 4.000 Euro und 6.000 Euro. Bei Verwendung von Dämmstoffen aus nachwachsenden Rohstoffen kann weiters ein Zuschlag von bis zu 3.000 Euro gewährt werden. Bitte beachten Sie: Es können max. 30% der förderungsfähigen Kosten gefördert werden.

Bei thermischen Sanierungen ist die energetische Ausgangssituation für das Sanierungsobjekt bei Antragstellung und die Erfüllung der Förderungsvoraussetzungen mit Hilfe eines Energieausweises darzustellen. Einreichen können natürliche Personen. Auch für den mehrgeschoßigen Wohnbau gibt es hier Möglichkeiten. Details siehe [www.sanierungsscheck20.at](http://www.sanierungsscheck20.at). Gefördert werden Leistungen, die ab 01.01.2020 erbracht wurden. Anträge können solange gestellt werden, wie Budgetmittel vorhanden sind, längstens jedoch bis zum 31.12.2020. Die Antragstellung erfolgt ausschließlich online unter [www.sanierungsscheck20.at](http://www.sanierungsscheck20.at). Zu beiden Förderungen können Landes- und Gemeindeförderungen kombiniert werden!

Einige der aktuellen Landesförderungen werden hier genannt:

## Ökoförderungen des Landes Steiermark

Mit 1. Juni 2020 traten nun die neuen ÖKOFÖRDERRICHTLINIEN DES LANDES STEIERMARK für Biomasse-, Solarthermieanlagen sowie Wärmepumpen in Kraft. Die Förderaktion läuft bis zum 31.12.2020 bzw. solange Budgetmittel verfügbar sind. Es können max. 30% der förderungsfähigen Kosten gefördert werden. Lieferungen und Leistungen für neue Förderanträge können ab 1.3.2020 berücksichtigt werden und müssen vor Lieferung und Montage gestellt werden. Nach Errichtung der Anlage kann die Förderauszahlung innerhalb von 9 Monaten nach Zuteilung der Antragsnummer erfolgen. Förderungsfähig ist der Tausch von bestehenden Heizungsanlagen, wenn fossile Brennstoffe wie Kohle, Koks, Heizöl, Erd- oder Flüssiggas sowie Stromheizungen ersetzt werden, wenn kein Anschluss an eine hocheffiziente Nah-/Fernwärme möglich ist. Neubauten können nicht mehr gefördert werden.

## Umstieg von fossilen Brennstoffen auf Holzheizung oder Wärmepumpe:

Scheitholz- und Kombikessel max. € 1.200,00 / Pellets- und Hackschnitzelkessel max. € 3.600,00 / für Grundwasser- und Erdwärmepumpe max. € 2.800,00 (Luftwärmepumpen sind nicht mehr förderbar)

## Solarthermische Anlagen und wasserbasierende Hybridanlagen:

Förderungsfähig sind Investitionen in neue solarthermische Anlagen sowie in neue wasserbasierende Hybridanlagen. Solarthermieanlagen sind bei Bestandsgebäuden und im Neubau förderfähig. Die installierte Bruttokollektorfläche muss mindestens 4 m<sup>2</sup> betragen bzw. ist der Bruttoflächennachweis mittels Kollektorprüfbericht beizulegen.

Förderhöhe ist gleichgeblieben: € 150,00/m<sup>2</sup> bis 10m<sup>2</sup> Bruttofläche, für jeden weiteren m<sup>2</sup> € 100,00 / Zuschlag Hybridkollektoren € 50,00/m<sup>2</sup> / Deckelung: max. 30% der förderungsfähigen Investitionskosten

Ein- / Zweifamilienhaus: max. € 2.000,00, ab 3 Wohneinheiten: max. € 1.800,00 / plus € 300,00 pro weitere WE, Sondernutzung, unternehmerische Nutzung: max. € 5.000,00

## Umstellung auf Fern-/Nahwärme (mind. 80% erneuerbar):

Ein- / Zweifamilienhaus: max. € 1.200,00, Mehrfamilienwohnhäuser je nach Anzahl der WE: € 300,00 bis € 600,00

In einigen Gebieten der Steiermark ist auch der Fernwärmeanschluss an Erd-/Naturgas förderbar.

Details siehe [www.wohnbau.steiermark.at](http://www.wohnbau.steiermark.at)

Lassen Sie sich diese lukrative derzeitige Förder-Möglichkeit nicht entgehen und kontaktieren Sie bei Fragen DI Christian Luttenberger.

Ebenfalls kann auch die für einige Einreichungen erforderliche Energieberatung durchgeführt werden bzw. die Einreichung der Ökoförderungen erfolgen.

**Info Box**

powered by  Klima- und Energiemodellregion 

**DI Christian Luttenberger**  
Modellregionsmanager  
der KEM Grünes Band Südsteiermark

Tel: 0676 784 00 86  
Mail: [christian.luttenberger@erom.at](mailto:christian.luttenberger@erom.at)  
Web: [www.erom.at](http://www.erom.at)

  